

Zeitschrift: Schweizerische Lehrerzeitung
Herausgeber: Schweizerischer Lehrerverein
Band: 52 (1907)
Heft: 26

Anhang: Beilage zu Nr. 26 der „Schweizerischen Lehrerzeitung“ 1907
Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 17.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Beilage zu Nr. 26 der „Schweizerischen Lehrerzeitung“ 1907.

Kleine Mitteilungen.

— Prof. Meumann und Dr. Kemsies regen die Gründung einer *Gesellschaft für experimentelle Pädagogik* an, die als deutsche Vereinigung parallel der Gesellschaft für experimentelle Psychologie Einführungskurse und Kongresse zur Förderung der experimentellen Pädagogik zu organisieren hätte.

— Begeistert durch Eröffnungen des Schauspielers Lorenz wird eine aargauische Gesellschaft in dem Amphitheater zu *Vindonissa* Schillers Braut von Messina aufzuführen (Ende August und Sept., 5 Aufführungen). Die Vorbereitungen sind im Gang.

— Die Firma Tobler erklärt, dass sie ihre Bilderserien, die so manche Schule störte, einstellen werde.

— An den Mitteilungen, dass der Oberschulinspektor des Tessins wegen betrunkenen Schulkinder eine Mahnung erliess, ist kein wahres Wort. Der Tessin hat keinen Oberschulinspektor, ein Einschreiten wegen der angedeuteten Erscheinung war nicht nötig, und mehr als zur Mässigung zu mahnen, wie es anderwärts auch geschieht, ist auch im Tessin nicht geschehen.

— *Der deutsche Schulverein* in der Schweiz (gegr. 12. April 1882 durch Dr. Fr. Wille) hat seit seiner Gründung 23,695 Fr. zur Unterstützung deutscher Schulen ausgegeben: 12,287 direkt nach Böhmen, Mähren usw., 7067 Fr. in der Schweiz (deutsche Schulen in Bulle, Locarno, Bosco). Die Mitgliederzahl (im Durchschnitt 114) dürfte eine grössere sein.

— In *Holland* haben von 1:21 Gemeinden 758 (69,6%) eine Anfangsbesoldung für Lehrer von 500 fl.; 42 geben 525 fl.; 216 schon 550 fl.; 5: 575 fl.; 61: 600 fl.; 4: 650 fl. und 2 ganze 700 fl. Das gesetzliche Endgehalt von 700 fl. bezahlen 825 Gemeinden (75,8%), 26 gehen auf 725 fl., 167 auf 750 fl., 3 auf 775 fl., 33 kommen auf 800 fl., 26 stehen zwischen 850 und 950 fl. und 8 schliessen mit 1000 fl. Wir begreifen, dass der holländische Lehrerbund petitioniert 1) um Erhöhung des Grundgehaltes, 2) Erhöhung der Steigerungen und 3) Verkürzung der Frist für die Steigerungen.

Schweiz. Lehrertag in Schaffhausen.

Vom Vorstand des schweiz. Lehrervereins aufgemuntert hat **J. Siegrist, Masstabfabrikant in Schaffhausen** unter gefl. Mitwirkung erster Fabrikanten eine **sehr interessante Ausstellung von Apparaten und Veranschaulichungsmitteln** für den Schulunterricht arrangiert, wie eine derartige Ausstellung in gleicher Vollständigkeit selten zu sehen ist, so dass es sich lohnt, den kaum 10 Minuten weiten Weg vom Bahnhof in die Masstabfabrik zu machen. (O F 1627) 710

Gleichzeitig wird den Herren Lehrern der eigenartige — in der Schweiz einzig dastehende — Betrieb zur **Fabrikation aller möglichen Masstäbe und Zeichenutensilien bereitwilligst vorgezeigt** und zwar jederzeit, dagegen bleibt die Ausstellung nur bis Ende Juli.

Progymnasium Thun Schulausschreibung.

Die Stelle eines Lehrers an der neu errichteten **Parallelklasse VB** für Religion, Deutsch und Turnen, eventuell noch Geschichte und Geographie.

Besoldung nach Regulativ.
Antritt auf Beginn des II. Quartals der Sommerschule, Mitte August, nächsthin.

Anmeldung bis 6. Juli 1907 beim Präsidenten der Schulkommission des Progymnasiums, Hr. Bezirksingenieur Neuhaus in Thun. (H 4562 Y) 666

Bern, den 10. Juni 1907.

Die Direktion des Unterrichtswesens
des Kantons Bern.

Handelsschule des kaufm. Vereins Zürich.

Auf Beginn des II. Semesters 1907 (5. August nächsthin) ist an unserer Anstalt die Stelle eines

Hauptlehrers für die italienische Sprache

infolge Erkrankung des bisherigen Inhabers neu zu besetzen.

Lehrverpflichtung: 30 wöchentliche Unterrichtsstunden. **Besoldung:** Fr. 140. — pro wöchentliche Unterrichtsstunde, mit vier Trienniumszulagen von je 300 Fr.

Schriftliche Anmeldungen mit Angaben über Bildungsgang und Lehrtätigkeit sind, begleitet von Ausweisen und Zeugnissen, bis zum **13. Juli 1907** an den Präsidenten der Unterrichtskommission, Herrn **J. Weber-Schurter**, Verwalter der Depositenkasse III, der Schweiz. Kreditanstalt, Zürich III, zu richten.

709

Die Unterrichtskommission.

Kant. Lehrmittelverlag Zürich.

In unserm Verlag sind neu aufgelegt, bzw. in neuer Auflage erschienen und werden bei Einzel- wie bei Partiebezug an Schulbehörden und Private wie folgt abgegeben:

Gubler, Dr. S. E., Grundlehren der Geometrie für Sekundarschulen mit zahlreichen Konstruktions- und Berechnungs-Aufgaben.

a) Ausgabe für den Schüler geb. Fr. 1. 40, albo 95 Cts.
b) „ „ „ „ „ Lehrer „ 2 Fr.

Stöcklin, J., Rechenbuch für das VIII. Schuljahr der zürcherischen Primarschule

a) Schülerheft geb. 90 Cts., albo 55 Cts.
b) Lehrerheft Fr. 1. 50.

Oechslin, Prof. Dr. W., Schweizergeschichte für Sekundar-, Real- und Mittelschulen, mit 8 Karten. III. durchgesehene Auflage. Geb. Fr. 2. 50, albo Fr. 1. 80.
Zürich, den 18. Juni 1907. 698

Kantonale Lehrmittelverwaltung.

Ecole supérieure de commerce à Lausanne.

Cours de vacances destinés aux jeunes gens des deux sexes qui désirent se perfectionner dans la langue française et les branches commerciales. 1^{re} série: du 16 juillet au 10 août; 2^{ème} série: du 13 août au 7 septembre. — Rentrée des classes, le 9 septembre 1907. (H 32881 L) 686

Pour renseignements s'adresser à la **Direction.**

Primarschule Küsnacht (Zürich). Offene Lehrstelle.

Eine infolge Rücktritt freigewordene Lehrstelle an hiesiger Primarschule ist auf Beginn des Wintersemesters 1907/08 definitiv zu besetzen. Besoldungszulage 600 bis 800 Fr. (O F 1587) 695

Bewerber, welche im Besitze des zürcherischen Lehrpatentes sind, wollen ihre Anmeldungen nebst den nötigen Ausweisen über Wahlfähigkeit und bisherige Lehrtätigkeit bis 10. Juli dem Präsidenten der Schulpflege, Herrn Pfarrer A. Wettstein in Küsnacht, einsenden.

Küsnacht, 14. Juni 1907.

Die Primarschulpflege.

Reallehrerstelle.

Infolge Berufung ist auf Herbst 1907 die hiesige Reallehrerstelle neu zu besetzen. Besoldung 2800 Fr. nebst freier Wohnung. Unterricht im Turnen und an der Fortbildungsschule wird extra entschädigt. Die Gemeinde zahlt den jährlichen Beitrag in die kantonale Pensionskasse. Bewerber müssen im Besitze eines Lehrpatentes für Sekundarschulen sein.

Anmeldungen unter Beilage von Zeugnissen sind bis 31. Juli zu richten an Herrn Pfarrer Ötli, wo auch nähere Auskunft erhalten werden kann. 721

Speicher, den 23. Juni 1907.

Die Schulkommission.

Fortbildungskurse

für Lehrer an Handwerker-, Gewerbe und gewerblichen Fortbildungsschulen

am Gewerbemuseum in Aarau

veranstaltet in Verbindung mit dem Schweizerischen Gewerbeverein und gemäss Beschluss des Vereins schweizerischer Gewerbe- und Zeichenlehrer.

Unterrichtsfach: Der Buchhaltungsunterricht in Verbindung mit der Kalkulation.

I. Kurs: vom 15.—24. Juli II. Kurs: vom 29. Juli bis 7. August. Die beiden Kurse umfassen den gleichen Stoff.

Es steht den HH. Lehrern frei, am I. oder II. Kurs teilzunehmen. Einige Kenntnisse in der Erteilung des Buchhaltungsunterrichtes werden vorausgesetzt.

Auskunft und Programm, sowie Anmeldung bis spätestens 6. Juli bei der 664

Direktion des Gewerbemuseums Aarau.

Bezirksschule Brugg.

Offene Hauptlehrerstelle für Mathematik, Geometrie, Naturlehre, technisches Zeichnen und Buchführung. Fächerabnahme nicht ausgeschlossen. Jahresbesoldung bei einer Lehrverpflichtung von 28 wöchentlichen Unterrichtsstunden 3000 Fr. nebst gesetzlichen Alterszulagen von 100 Fr. nach je fünf Jahren aarg. Schultätigkeit bis zum Maximum von 300 Fr. Überstunden werden extra mit 100 Fr. pro Jahr und Stunde honoriert.

Anmeldungen sind mit Ausweisen über Studien und praktische Betätigung bis 7. Juli nächsthin an die Schulpflege Brugg zu richten, welche alle weitern Aufschlüsse in Sachen erteilt. 715

Aarau, den 19. Juni 1907.

Die Erziehungsdirektion.

Empfohlene Reiseziele und Hotels

Weissenstein bei Solothurn,

1300 Meter über Meer.

Ausgedehntestes Alpenpanorama der Schweiz. Geeignetster Ausflugs-
punkt für Schulen. Zivile Preise. Illustr. Prospekte gratis und franko.

Es empfiehlt sich bestens

444

K. Jlli.

WENGEN (Berner Oberland).

1277 M. ü. M. Neu eröffnet. 1277 M. ü. M.

Alkoholfreies Hotel und Pension Central mit Restaurant

2 Minuten rechts von Post und Bahnhof, am Wege nach Wengernalp. Schöne Zimmer, Lauben, elektrisch Licht, gute Küche, bescheidene Preise. — Freundliche Bedienung. — Für Schulen und Vereine reduzierte Preise.

Der Besitzer: **Ul. Gertsch**,
Mitglied vom Blauen Kreuz.

612

Städtischer Wildpark

im Langenberg am Albis

in unmittelbarer Nähe der Station **Gontenbach** (SihltalBahn).
Prächtige Waldungen mit bequemen, sauberen Waldwegen.
Sehr grosser Wildbestand, Restauration mitten im Walde. Für **Gesellschaften und Schulen** bestens empfohlen.

474

Familie Hausammann.

Für Schulreisen

empfehlen wir den Herren Lehrern und Schulvorständen
eine Fahrt auf dem Zürichsee.
Sie machen damit den Schülern das grösste Vergnügen.

Boote für 80—400 Personen zu sehr günstigen Bedingungen. Zahlreiche Schiffskurse. Fahrpläne und nähere Auskunft durch die Dampfbootverwaltung

538

Schiffswerfte Zürich-Wollishofen.

Telephon 476.

Stadtkasino „Sihlhölzli“ Zürich I

und

Hôtel & Pension „Uto-Staffel“



Mein schöner, grosser und schattiger Biergarten mit anstossenden, massiv gedeckten, 2000 Personen fassenden Restaurationshallen, halte ich für **Schulreisen** bestens empfohlen.

Der Schuljugend wird für Unterhaltung neben guter und reichlicher Verköstigung bei zivilen Preisen bestens gesorgt. **Telephon 3248.**

Ebenso empfehle ich höchst den tit. Gesellschaften

und Schulen mein Zweiggeschäft **Hôtel und Pension „Uto-Staffel“** zu regem Besuche. Restauration das ganze Jahr geöffnet. Prompteste Bedienung, gute Küche und Keller und neben der wunderbaren Aussicht dient zur Unterhaltung der Bärenzwinger.

609

Telephon 1421.

Professeur

expérimenté dans l'enseignement, langues et arts, cherche situation dans institut de jeunes gens ou jeunes filles. Reprendrait aussi affaire existante. Association éventuelle. S'adresser sous chiffres **O F 1487 à Orell Füssli-Publicité, Zurich. 644**



Blätter-Verlag Zürich

von E. Egli, Asylstrasse 68, Zürich V.

Herstellung und Vertrieb von „Hilfsblättern für den Unterricht“, die des Lehrers Arbeit erleichtern und die Schüler zur Selbsttätigkeit anspornen. 988

Varierte Aufgabenblätter (zur Verhinderung des „Abguckens“) a) fürs Kopfrechnen pro Blatt 1/2 Rp. b) fürs schriftl. Rechnen per Blatt 1 Rp. Probestellung (80 Blätter) à 60 Rp.

Geograph. Skizzenblätter (Schweiz, angrenzende Gebiete, europäische Staaten, Erdteile) per Blatt 1/2 Rp. Probestellung (32 Blätter mit Couvert) à 50 Rp.

Prospekte gratis und franko.

Flüssiges Heftpflaster

OF1141 „GLOBIN“ 535

Überall erhältlich!

A. FÜRST & Co., BASEL

Jeune maître

de la Suisse allemande cherche place au 1^{er} août. S'adresser sous chiffres **O F 1649 à Orell Füssli, Publicité, Zurich. 718**

Stelle gesucht.

Junger Thurgauer Lehrersucht Stellvertretung für die Monate Juli, August und September. Gef. Offerten sub Chiffre **O F 1637 an Orell Füssli - Annoncen, Zurich. 723**

Lehrer mit kleiner Familie würde nächsten Herbst zwei Knaben in Pension nehmen. Gelegenheit, gute Sekundarschule zu besuchen. Freundliche, familiäre Behandlung. Offerten sub Chiffre **OL 720** befördert die Expedition dieses Blattes. 720

Offene Primarlehrerstelle:

Infolge Weiterstudium des bisherigen Inhabers ist eine Lehrstelle an der Oberschule **Speicher** frei geworden. Besoldung Fr. 1800. — nebst freier Wohnung. Die Gemeinde bezahlt den jährlichen Beitrag in die kantonale Pensionskasse. Unterricht im Turnen und an der Fortbildungsschule wird extra entschädigt.

Anmeldungen wende man unter Beigabe von Zeugnissen an Herrn Pfarrer Ötli. Eingabefrist bis Ende Juli.

Speicher, 25. Juni 1907.

732

Die Schulkommission.

Offene Lehrstelle.

An der Primarschule **Luchsingen** ist infolge Wechsel die Lehrstelle für die Oberschule wieder zu besetzen. Die Besoldung beträgt 1900 Fr., daneben ist auch Unterricht zu erteilen an der gewerblichen Fortbildungsschule. Einkommen 300—400 Fr.

Anmeldungen in Begleit von Ausweisschriften über Lebens- und Bildungsgang und bisherige Lehrtätigkeit sind bis zum 2. Juli a. c. dem Präsidenten, Herrn Joh. Tschudi-Kläsi einzureichen. (O F 1615) 703

Der Schulrat:

Für denselben der Notar: **Fr. Britt.**

Stellvertreter gesucht

an die Fortbildungsschule Küngoldingen für 2—3 Monate. Anmeldungen mit Zeugnissen begleitet nimmt bis 30. Juni nächsthin entgegen die

Schulpflege Oftringen. 716

Original-Selbstkocher von Sus. Müller. 50% Ersparnis

an Brennmaterial u. Zeit. Allen andern ähnlichen Fabrikaten vorzuziehen. Vorrätig in belieb. Grösse bei der Schweiz. Selbstkocher-Gesellschaft A.-G., Feldstrasse 42, Zürich III. Prospekte gratis und franko. (O F 1018) 495

Schmetterlingsfänger

zusammenlegbar, Seidennetze.

Sammel-Kasten v. Mahagoni in div. Grössen.

Exkursions-schachteln und Büchsen.

Spannbretter, Torfplatten,

Nadeln,

weisse und schwarze.

Spezielle Preisliste hierüber.

Spielwarenmagazin, beim

Grossmünster.

Jakob Bremi, Zürich, 627

627

627

627

627

627

627

627

627

627

627

627

627

627

627

627

627

627

627

627

627

627

627

627

627

627

627

627

627

627

627

627

627

627